

Baden-Württemberg: Radio T.O.N./Bad Mergentheim hat sich zum Jahreswechsel 90/91 aus dem Radio 7 Verbund ausgeklinkt. Sämtliche alten Jingles wurden ausgetauscht und durch neue ersetzt, z.B.: "Mit guter Laune durch den Tag - Radio T.O.N." oder "Mehr Service und Information - Radio T.O.N.". Als eine sensationelle Änderung kann man wohl die Übernahme von den Star Sat Radio/München-Grünwald Programmen bezeichnen. Nachrichten und Nachtpx. werden von Star-Sat Radio seit 31.12.90 abends übernommen. Man hat sich damit völlig neu orientiert, denn neben der Loslösung von Radio 7 strahlt man auch das gemeinsame Nachtpx. von Radio RPR "Starlight-Station" nicht mehr aus. Radio RPR wußte angeblich anfangs nichts davon, daß R.T.O.N. dieses Nachtpx. nicht mehr ausstrahlt, denn bis vor kurzem sagte man dort an, daß die Starlight Station auch via R.T.O.N. ausgestrahlt wird. "Tagsüber bietet Radio T.O.N. auf den Frequenzen 102,10 MHz und 103,5 MHz seinen Hörern flotte, anregende Musik verbunden mit freundschaftlicher, hörernahe Moderation. Für mich ist Radio T.O.N. der am besten gemachte Privatsender in Bad-Württemberg. Gleichzeitig kann ich mir nur sehr schwer vorstellen, diesen Sender im Rahmen einer evtl. Neustrukturierung (Stichwort: Bereichsender) mit benachbarten Radiostationen zusammenzulegen". Lt. Radio T.O.N. bestand mit R.7/RPR nur bis 31.12.90 eine Vereinbarung bzgl. Px. Übernahme. Doch die Kosten waren zu hoch.

Torsten Lanyi

Seit 2.1.91 hat Radio T.O.N. folgendes Sendeschema: 05,30-09.00 Morgenkaffee / 09.00-12.00 Ton'Journal (neu) / 12.00-13.00 Info Extra (neu) / 13.00-15.00 Wunsch T.O.N. (neu) / 15.00-18.00 Info Mobil / 19.00-21.00 T.O.N.-Up (neu) / 21.00-24.00 Träumer (neu). Ab 0.00 - 5.30 Uhr wird dann Star Sat Radio übernommen. Samstags wird Star Sat Radio bereits ab 17.00 Uhr ausgestrahlt und sonntags ab 18.00 Uhr.

Torsten Lanyi

Nachdem SDR 3 aufgrund des Kooperationsvertrages zwischen BDR und SWF ab 1/91 das Nachtpx. von SWF 3 (Lollipop) übernimmt, hat man am 30.12.90 nochmals eine Nacht lang durchgesendet. Unter dem Namen Silvesterradio machte man zum letzten Mal ein eigenes Px. für den Wilden Süden. Moderiert wurde das Silvester radio von Matthias Holtmann. Das Px. wurde übrigens zwischen 01.05-5.00 Uhr im TV Sidwest 3 ausgestrahlt. Dort waren dann die passenden Videos zu sehen und der Stereoton kam über SDR 3.

Einig gegen Landessender

Von Gerhard Viel

STUTTGART (HSt): Für die Zusammenführung der 22 Regionalradios auf sechs Sender hat sich gestern Baden-Württembergs Ministerpräsident Lothar Späth vor dem Landtag in einer Regierungserklärung zum privaten Rundfunk ausgesprochen. Die Zahl der Lokalradios solle von jetzt 22 auf rund 15 reduziert werden.

SPD und FDP zeigten sich im Grundsatz mit Späth einig. Für die SPD bot der Abgeordnete Bernd Kielburger „im Interesse der Veranstalter wie der Beschäftigten der Privatradios“ der Regierung „konstruktive Mitarbeit“ bei der Neufassung des Landesmediengesetzes an. Unverzügliches Handeln sei geboten, da es beim Privatfunk „eher fünf nach als fünf vor zwölf“ sei. Zugleich übte der SPD-Politiker massive Kritik am der bisherigen Medienpolitik Späths.

Der Ministerpräsident warf im Gegenzug der Opposition vor, mit „gespaltener Zunge“ zu reden. Wenn sie Gerichtsentscheidungen reklatschte, daß auch der öffent-

lich-rechtliche Rundfunk regionale und lokale Programme veranstalten dürfe und gleichzeitig jetzt die schwierige Situation der privaten Veranstalter beklage. Die Landesregierung habe dagegen zum Schutz der Privaten das Verbot von Werbung in regionalen und lokalen Programmen des öffentlich-rechtlichen Rundfunks gesetzlich verankert.

Späth nannte es „nahezu unbestritten“, daß eine Reduzierung und Zusammenfassung privater Hörfunkprogramme im Land dringend erforderlich sei, daß die augenblickliche, zersplitterte und inhomogene Hörfunkstruktur keine sachgerechte Zukunftsperspektive darstelle. Allerdings müsse man berücksichtigen, daß sich die Veranstalter der 22 regionalen und 22 lokalen Programme mit einer hohen Risiko- und Einsatzbereitschaft ins „Abenteuer Hörfunk“ gestürzt hätten. Deshalb sei ein Vertrauensschutz wichtig, doch bedeute dieser kein Bestandschutz.

Die Landesregierung halte dabei ein modifiziertes Regional- und Lokalsenderkonzept mit sechs Regio-

nalradios und 15 Lokalradios ohne einen Landessender für einen „ausgewogenen Kompromißvorschlag“.

Späth sprach sich gleichzeitig gegen die Oppositionsforderung aus, ein gesetzliches Verbot eines landesweiten Senders in der Novelle festzuschreiben. Hier müßte man für die Zukunft noch flexibel bleiben können und diese Möglichkeit nicht langfristig durch ein Gesetz strikt hindern.

Der CDU-Abgeordnete von Trotha unterstützte die Landesregierung in ihrem Plan, sechs Regional- und 15 Lokalsender zu schaffen und auch der FDP-Abgeordnete Ulrich Goll sprach sich für ein modifiziertes Regional- und Lokalsenderkonzept aus.

Während dann die Grünen die Inhalte ändern wollten, warnte der SPD-Abgeordnete Kielburger vor weiteren Konzentrationsprozessen im Privatfunk. Auch die SPD wolle einen landesweiten Sender verhindern, der seinen Hauptsitz bestimmt nicht in Heilbronn, Ulm, Freiburg, Mannheim oder Karlsruhe hätte, sondern in Gütersloh oder Luxemburg, Mailand oder London.

Seit 2.1.91 strahlt SAT 1 ein spezielles Baden-Württemberg Fenster zwischen 17.45-18.15 Uhr aus; welches auch ins Kabel eingespeist wird.

Wolf-Dieter Hermann hat am 28. 12.90 sein letztes Frühstücks TV bei SAT 1 moderiert.

RIAS TV wurde am 31.12.90 zum letzten Mal als FrühstücksTV bundesweit ausgestrahlt.

Heilbronner Stimme vom 13.12.90

Regierung und Opposition sind sich weitgehend einig

Lösung für Privatrado in Sicht

Von Gerhard Viel

STUTTGART (HSt): Keinen regionalen Privatfunk-Landessender, sondern die Zusammenführung der 22 Regionalradios auf sechs Sender hat gestern Baden-Württembergs Ministerpräsident Lothar Späth vor dem Landtag in einer Regierungserklärung zum privaten Rundfunk vorgeschlagen. Die Zahl der Lokalradios solle von 22 auf rund 15 verringert werden.

Die Regierung will dem Parlament im Sommer 1991 eine Gesetzesnovelle zum Landesmediengesetz vorlegen.

Auch SPD und FDP sprachen sich für eine Verringerung der privaten Sender aus. Die Grünen lehnten hingegen „weitere Konzentrationen“, ob von oben verordnet oder freiwillig, ab. Alle Oppositionsfractionen erklärten die bis-

herige Medienpolitik der Regierung als gescheitert.

Der Ministerpräsident nannte es „beachtlich, daß die heute 44 privaten Hörfunkprogramme immerhin einen Höreranteil von 25 Prozent erreicht hätten. Allerdings, so Späth weiter, hätten praktisch alle privaten Hörfunkveranstalter mit zum Teil existentiellen finanziellen Schwierigkeiten zu kämpfen.

Diese Schwächen seien auf zum Teil gesplittete und oft technisch unzulängliche Programme zurückzuführen, auf eine Vernachlässigung der Versorgungsräume, nicht störungsfreien Empfang sowie auf intensive Konkurrenzsituation.

Nach Späths Worten habe die Landesanstalt für Kommunikation ihren großen Freiraum nicht optimal genutzt. Deshalb plane man eine Umstrukturierung von drei auf zwei Glieder mit nur noch einem Vorstand und einem gestärk-

ten Medienrat. Mit einer gesetzlichen Präzisierung des strukturellen Rahmens könne man der Landesanstalt aber weiter die Aufstellung des Frequenznutzungsplans überlassen.

Die Landesregierung trete für einen Abbau des Frequenzsplittings und eine Auflösung der weitreichenden Überlappung von privaten Sendegebietern ein. Dabei müsse das Verbreitungsgebiet jedes Senders einen geschlossenen Kommunikations- und Wirtschaftsraum bilden, auch müsse eine gute frequenztechnische Versorgung in Stereoqualität gewährleistet sein.

In einem Verbreitungsgebiet dürfte dann auch nicht neuerlich eine Vielzahl privater Veranstalter zugelassen werden. In Zusammenarbeit mit den privaten Veranstaltern wolle die Landesregierung den konkreten räumlichen Zuschnitt der Programme entwickeln.

Zum Tage und Seite 8

Signal gegeben

Ein klares Signal in Sachen privater Rundfunk hat gestern Ministerpräsident Lothar Späth mit seiner Regierungserklärung gegeben: Die Zahl der privaten Regional- und Lokalsender muß drastisch reduziert werden, um ein wirtschaftliches Überleben dieser Sender, die immerhin jeder vierte Radiointeressent im Lande hörensweet findet, zu ermöglichen. Erfreulich war gestern, daß alle Parteien des Landtags hier Zustimmung signalisierten, daß nun die Erfahrungen der ersten fünf Jahre Landesmediengesetz in eine Novelle eingebracht werden. Dazu zählt auch eine neue organisatorische Struktur der Landesanstalt für Kommunikation, die in Zukunft nur noch zwei statt drei Ebenen haben soll. Die für 1991 vorgesehene Gesetzesnovelle, die ja von den Privatveranstaltern mitgetragen werden soll, erfordert nun viel Detailarbeit, um entsprechende Senderäume zurechtzumachen. Der Fortbestand von Radio Regional dürfte indes auf jeden Fall gesichert sein. Geldgeber und Journalisten dürfen nun hoffen, die regionalen Informationen im Südwesten langfristig mittelständisch strukturiert und ohne Landesender weitergeben zu können.

Gerhard Viel

Artikel oben und rechts HSt vom 13. 12.90

Seit 12.12.90 wurde ins Heilbronner Kabelnetz zusätzlich der Sportkanal und Lifestyle eingespeist. Während der ersten Tage wurde der Sportkanal mit dem englischen Ton eingespeist. Erst nach knapp einer Woche merkte man, daß hier auch in deutsch gesendet wird.

Seit Ende Dezember 90 wird auch Klassik Radio ins Heilbronner Kabel eingespeist. Außer Radio Ropa sind nun alle deutschsprachigen SAT-Radios im Heilbronner Kabel. Mittlerweile haben sich im Bereich des Fernmeldeamtes Heilbronn insgesamt 111.350 Haushalte ans Kabel angeschlossen.

3sat Text startete am 18.12.90 mit einem Auswahlpx. der Videotextdienste von ORF/ZDF/ SRG

Jörn Krieger

Fernmeldeamt Heilbronn

Technische Vertriebsberatung
Telefon (071 31) 66 34 77



S 4 Baden Württemberg ist planmäßig am 1.1.91 auf Sendung gegangen. Das Px. wird gemeinsam vom SWF Baden-Baden und SDR Stuttgart produziert. In den Hauszeitungen der beiden Sender erhebt man den Anspruch, hier in Bezug auf die regionale Berichterstattung ein Gegengewicht zu den Privatsendern zu setzen. Das Rahmenpx. sowie die Nachrichten kommen abwechselungsweise aus Baden-Baden und Stuttgart. Mehrmals täglich schalten sich die einzelnen Landesstudios zur regionalen und lokalen Berichterstattung auf. Alle Sender sind mit RDS-Kennung: Frankenradio : S4 BW HN / Badenradio: S4 BW KA/Kurpfalzradio: S4 BW MA/Württemberg Radio: S4 Wuertt. Diese o.g. Sender sind in Heilbronn zu empfangen. Jeweilige Premieren habe ich mitgeschnitten. Ebenfalls am 1.1.91 um 05.00 Uhr ging S2 Kultur als Kooperation aus ehemals SDR 2 bzw. SWF 2 auf Sendung. Als RDS Kennung erscheint hier S2 Kultur. Diesen Start habe ich ebenfalls auf Band. Aber auch im TV-Px. Südwest 3 gab es viele Reformen mit dem Ziel die Berichterstattung für Bad.-Württemberg zu erweitern. Neu ist auch die Videotext Version, d.h. Südfunk Text mußte dem Südwest Text weichen. Wenig Änderungen dagegen bei SWF 1; meist ab 22.30 Uhr übernimmt SWF 1 das SDR 1 Px. Dagegen übernimmt SDR 3 das Nachtpx. von SWF 3. Torsten Lanyi

S4 Badenradio

Regionales Programm für Karlsruhe, Mittelbaden und den Nordschwarzwald

UKW Langenbrand IV (97,0 MHz)
Telefon (07 21) 1 76-169; Telefax (07 21) 1 76-101

Montag - Samstag

6.05- 8.00	Badenradio am Morgen
10.05-11.00	Nahaufnahme
12.30-13.00	Badenradio am Mittag
13.05-14.00	Wunschmelodie
16.30-17.00	Badenradio am Nachmittag (außer samstags)
6.30-17.30	Regionalinformationen zur halben Stunde

Sonntag

11.05-12.00	Sonntagsgäste
13.05-14.00	Wunschmelodie
17.05-18.00	Sport
9.30-14.30	Regionalinformationen zur halben Stunde
und 17.30	

S4 Württemberg-Radio

Regionales Programm für die Region Mittlerer Neckar und Neckar-Alb

UKW Stuttgart IV (90,1 MHz), Mötzingen IV (87,6 MHz)
Telefon (07 11) 2 88-24 81; Telefax 2 88-33 44

Montag - Samstag

6.05- 8.00	Württemberg-Radio
12.30-13.00	Württemberg-Radio
13.05-14.00	Wunschmelodie
16.30-17.00	Württemberg-Radio (außer samstags)
6.30-11.30	Regionalinformationen zur halben Stunde

Sonntag

13.05-14.00	Wunschmelodie
17.05-18.00	Württemberg-Sport

S4 Radio Breisgau

Regionales Programm für Freiburg und den Breisgau

UKW Freiburg IV (91,1 MHz), Elzach IV (101,9 MHz), St. Chrischona IV (87,9 MHz)
Telefon: (07 61) 29 61 05; Telefax (07 61) 29 06 56

Montag - Samstag

12.30-13.00	Aktuell - Themen um halb eins
13.05-14.00	Das Freiburger Wunschkonzert
16.30-17.00	Aktuell - Themen um halb fünf
17.05-18.00	Magazin zum Feierabend (samstags: Sportmagazin)
6.30-18.30	Regionalinformationen zur halben Stunde (samstags bis 17.30 Uhr)

Sonntag

13.05-14.00	Das Freiburger Wunschkonzert
17.05-18.00	Magazin am Sonntagabend

S4 Kurpfalz-Radio

Regionales Programm für das Rhein-Neckar-Gebiet

UKW Heidelberg IV (104,1 MHz), Büchen-Walldürn IV (100,6 MHz)
Telefon (06 21) 41 04-141; Telefax (06 21) 41 04-190

Montag - Samstag

6.05- 8.00	Frühmagazin
10.05-11.00	Nahaufnahme
12.30-13.00	Kurpfalz-Radio aktuell
13.05-14.00	Kurpfalz-Radio läßt grüßen
16.30-17.00	Kurpfalz-Radio aktuell (außer samstags)
6.30-17.30	Regionalinformationen zur halben Stunde
17.20	Kurpfalz heute abend

Sonntag

11.05-12.00	Kurpfalz-Radio Frühschoppen
13.05-14.00	Kurpfalz-Radio läßt grüßen
17.05-18.00	Sport
9.30-14.30	Regionalinformationen zur halben Stunde
und 17.30	

S4 Schwabenradio

Regionales Programm für Ostwürttemberg und die Region Donau/Illar

UKW Ulm IV (94,5 MHz), Aalen IV (96,9 MHz), Schwäbisch Gmünd IV (100,9 MHz), Ipf IV (94,1 MHz), Heidenheim IV (89,8 MHz)
Telefon (07 31) 9 66 69-0; Telefax (07 31) 96 66 50

Montag - Samstag

6.05- 8.00	Schwabenradio am Morgen
12.30-13.00	Schwabenradio am Mittag
13.05-14.00	Wunschmelodie
16.30-17.00	Schwabenradio am Nachmittag (außer samstags)
6.30-17.30	Regionalinformationen zur halben Stunde (samstags bis 13.30 Uhr)

Sonntag

11.05-12.00	Schwabenradio am Sonntag
13.05-14.00	Wunschmelodie
17.05-18.00	Württemberg-Sport
17.30	Regionalinformationen

S4 Frankenradio

Regionales Programm für Heilbronn und die Region Franken

UKW Waldenburg IV (106,6 MHz), Heilbronn IV (99,5 MHz), Creglingen IV (94,9 MHz), Freudenberg IV (91,6 MHz)
Telefon: (07 131) 61 10; Telefax: (07 131) 8 12 15

Montag - Samstag

6.05- 8.00	Frankenradio am Morgen (außer samstags)
10.05-11.00	Mittwochsrunder (nur mittwochs)
12.30-13.00	Frankenradio am Mittag
13.05-14.00	Wunschmelodie
16.30-17.00	Frankenradio am Nachmittag (außer samstags)
6.30-17.30	Regionalinformationen zur halben Stunde (samstags ab 9.30 Uhr)

Sonntag

11.05-12.00	Frankenradio volkstümlich
13.05-14.00	Wunschmelodie
17.05-18.00	Württemberg-Sport
11.30, 13.30	Regionalinformationen und 17.30 zur halben Stunde

Neue Frequenzen für S 2 und S 4

Die Kooperation zwischen Südfunk und Südwestfunk im zweiten Hörfunkprogramm (S2 Kultur) und die Neueinrichtung des Regionalprogramms S 4 bringt für die Hörer eine Reihe von Änderungen bei der Frequenzeinstellung. S2 Kultur ist dem SDR zufolge vom 1. Januar an am besten auf folgenden UKW-Frequenzen zu empfangen:

Böblingen	Hornisgrinde 96,2 / Raichberg 91,8 MHz
Esslingen	Stuttgart 87,9 MHz
Fellbach	Stuttgart 87,9 MHz
Filderstadt	Stuttgart 87,9 MHz
Gerlingen	Stuttgart 87,9 / Heidelberg 88,8 MHz
Kornwestheim	Stuttgart 87,9 MHz
Leinf.-Echterh.	Stuttgart 87,9 MHz
Ludwigsburg	Stuttgart 87,9 MHz
Plochingen	Aalen 91,1 MHz
Ostfildern	Stuttgart 87,9 MHz
Sindelfingen	Raichberg 91,8 / Hornisgrinde 96,2 MHz
Stuttgart	Stuttgart 87,9 MHz
Waiblingen	Stuttgart 87,9 MHz
Leonberg	Stuttgart 87,9 / Heidelberg 88,8 MHz

Bei Empfangsproblemen wegen der Frequenzumstellung könne es für einige Haushalte angezeigt sein, durch eine neue Ausrichtung der Antenne bzw. eine Umrüstung der Antennenanlage den Empfang sicherzustellen.
Das neue Programm S 4 soll auf folgen-

den Frequenzen zu finden sein:
Badenradio: Langenbrand 97,0 mHz
Frankenradios: Waldenburg 106,6 mHz, Heilbronn 99,5 mHz, Creglingen 94,9 mHz, Freudenberg 91,6 mHz
Kurpfalz-Radio: Heidelberg 104,1 mHz, Büchen-Walldürn 100,6 mHz.
Schwabenradio: Ulm 94,5 mHz, Aalen 96,9 mHz, Schwäbisch Gmünd 100,9 mHz, Ipf 94,1 mHz, Heidenheim 89,8 mHz
Württemberg-radio: Stuttgart 90,1 mHz, Mötzingen 87,6 mHz
Radio Breisgau: Freiburg 91,1 mHz, Elzach 101,9 mHz, St. Chrischona 87,9 mHz
Für das übrige Sendegebiet des SWF in Baden-Württemberg gelte: Eyachtal 99,5 mHz, Donautal 87,6 mHz, Sigmaringen 101,2 mHz, Waldburg 91,2 mHz, Villingen/Schwenningen 102,0 mHz, Brandenkopf 97,6 mHz, Baden-Baden 88,5 mHz. Um die Ukw-Frequenzen Witthoh 100,6 mHz und Hornisgrinde 106,3 mHz wird dem SDR zufolge noch gestritten.

Die ARD-Ausländerprogramme im Hörfunk werden von 1. Januar an auf Mittelwelle ausgestrahlt. Täglich, auch an Sonn- und Feiertagen, sind die muttersprachlichen Programme in unveränderter Sende-folge von 19 bis 22.20 Uhr auf folgenden Mittelwellenfrequenzen zu empfangen:
Heidelberg-Dossenheim MW 711 kHz
Heilbronn-Obereisesheim MW 711 kHz
Karlsruhe MW 711 kHz
Ulm MW 711 kHz
Bad Mergentheim MW 711 kHz
Bopfingen MW 711 kHz
Heidenheim MW 1413 kHz
Wertheim MW 1413 kHz
Adelsheim MW 1485 kHz
Büchen-Walldürn MW 1485 kHz

Südtirol: ERF Südtirol sendet seit 22.12.90 auf 102,20 MHz für Innsbruck.

Star*Sat Radio

Herwig Macht

Bereits seit Ende
Oktober 90 sendete

das 24 Stunden Rahmenprogramm von

STAR SAT RADIO

via R. Eisack
jede Nacht ab
0.00 Uhr.

Herwig Macht

Ab Mitte Dezember
90 hatte Radio
Eisack für mehre
re Tage einen
Senderausfall u.
war in Innsbruck
nicht empfangbar

Herwig Macht

Senderstandort	Watt Sendeleistung	Frequenz
Brenner - Innsbruck	500	102,8
Sterzing (Vipiteno)	250	89,7 / 98,4
Unteres Pustertal (Bassa Pusteria)	300	102,7
Brunneck-Ahrntal (Brunico-Valle Aurina)	250	95,6
Oberes Pustertal (Alta Pusteria)	300	90,5
Gadertal (Val Badia)	100	98
Brixen (Bressanone)	500	100,6 / 90,5
Klausen (Chlusa)	50	94
Unteres Eisacktal (Bassa Valle Isarco)	500	96,3
Eggental (Val d'Ega)	500	96,3
Grödental (Val Gardena)	500	96,3 / 97,8
Sarntal (Val Sarentino)	500	96,3
Bozen (Bozano)	500	90,4 / 96,3
Vinschgau (Val Venosta)	500	100,6
Meran (Merano)	250	107,8
Unterland (Bassa Atesina)	500	96,3
Mezzolombardo	500	104,5
Trient (Trento)	500	104,6
Val Sugena	250	90,3
Rovereto - Ala	500	104,6
Val di Fiemme - Val di Cembra	300	104,5
Val di Non	500	100,6
Fiemme	200	93,7
Riva	200	103,4
Levicosee und Caldonetto	300	88,7

Radio Eisack International - deutschsprachige Senderkette - - seit 1976 auf deutsch und italienisch - Radio Isarco International

Im Dezember beginnt ein neuer Abschnitt in der 14-jährigen Geschichte von Radio Eisack International, den jährlich Millionen deutschsprachiger Südtirol-Urlauber als ihre Ferienstation schätzen. Zwischen 00.00 und 07.00 Uhr wurde Star*Sat Radio bereits als Nachtprogramm auf allen rund 70 Frequenzen des Senders eingesetzt. Spätestens zu Weihnachten 1990 wird Star*Sat Radio vom Brenner bis zum Gardasee auf dem deutschsprachige Teil der Senderkette (rund 30 Frequenzen) rund um die Uhr als Mantelprogramm zu hören sein.

Bereits auf der Autobahn ab Innsbruck kommen Star*Sat Freunde in Genuß des gewohnten Radioangebotes. Ein weiterer Schritt in Richtung des Sendermottos: "Europaweit für Sie...". Die Mantelprogramm-Überlassung für Radio Eisack ist wie auch für jeden anderen In- und Ausländischen Interessenten kostenlos. Radio Eisack International ergänzt mit rund 25% Beiträgen aus den eigenen Sendestudios in Klausen das Programm in seinem Sendegebiet (z.B. auch Straßenlage in Zusammenarbeit mit der Verkehrsmeldezentrale Südtirol, ÖAMTC, ADAC und ACI-Meldungen, Wetterlage in Zusammenarbeit mit der Wetterdienststelle Innsbruck etc.). Star*Sat Radio wünscht allen Star*Sat Fans einen besonders schneereichen Winteraufenthalt in Südtirol. Star*Sat Radio - Postfach - W8022 Grünwald Tel.: (089) 641 60 550

Vielen Dank für die Infos an Herwig Macht, Innsbruck !!!

Sperrfrist: 03.12.1990 (Veröffentlichungsdatum)

Bayern:

Medien aktuell - Informationsblatt
 Informationen aus der herausgegeben von
 christlichen Rundfunk- Hansjörg Biener
 szene Gymnasiumstr. 3
 8450 Amberg

Dezember 1990

Nürnberg: Neuorganisation von zwei
 Regionalfunkfrequenzen betrifft al-
 le freien religiösen Anbieter

Anfang Dez. 1990 fand eine langerwartete Neuorganisation von zwei der fünf Frequenzen im mittelfränkischen Privatfunk statt. Für die 95,8 war es nach 1989 schon die zweite. Die Anbieter auf diesen Mischfrequenzen erhoffen sich durch die Veränderungen endlich Konkurrenzfähigkeit zu den Sendern der "Gong-", "Chari-vari-" und Zeitungsgruppen.

Der frühere Oldies-Sender "Radio 5" wechselte von der 95,8 MHz und ging mit "Radio N1" zusammen. Man sendet jetzt unter dem gemeinsamen Namen "Radio N1" mit Ausnahmen rund um die Uhr auf 92,9 MHz dessen altes Rock/Dance-floor-Format.

Das Erlanger "Radio Down-Town", das sich früher mit "Radio N1" die Frequenz teilte, teilt sich jetzt mit "Radio Z" Nürnberg, dem Sender der Alternativ-Szene (16.00-24.00 Uhr), die Frequenz 95,8 MHz. "Radio Z" hat durch sein völlig andersartiges Programm bisher die Werbekunden von der Frequenz ferngehalten. Immerhin konnte "Radio Down-Town", das früher abends sendete, seine Sendezeit erheblich ausbauen und kann jetzt am Morgen senden, der im Hörfunk ohnehin interessanter ist als der Abend.

Alle religiösen Anbieter, die 1989 auf die 95,8 MHz kamen, senden jetzt auf 92,9 MHz, und entgehen jetzt der Einbettung ins "Radio Z"-Programm. Aber auch das freikirchliche "Radio AREF" Nürnberg ergriff die Chance zum Wechsel.

Zusammen mit der "Media-Vision" Nürnberg, die bisher schon auf 92,9 MHz sendete, gibt es jetzt sonntagsvormittags religiöse Sendungen von drei verschiedenen Anbietern. "Missionarisch" können sie bei diesem Umfeld kaum sein.

Die "Welle Don Camillo" (ex 95,8 MHz, Frei.-Sonn. 22.00-24.00 Uhr) sendet jetzt sonn- bis dienstags 21.00-23.00 Uhr mit einem neuen musikalisch etwas härteren Programmformat. So wurde die Sendung "slow motion" aufgegeben. Gerade die "Welle Don Camillo" hatte unter Unfreundlichkeiten von "Radio Z" zu leiden gehabt.

Funkpfarrer verurteilt.
 Auf zur nächsten Runde

Das Landgericht Göttingen hat im Dez. 1990 die Entscheidung des Amtsgerichts Duderstadt bestätigt, das den katholischen Geistlichen Jan van den Brule vor einem Jahr zu 2.400 DM Geldstrafe verurteilt hatte. Seit Mitte der 80er Jahre strahlt er seine Gottesdienste auch über Kleinsender aus, die im Umkreis von 800 m um seine Kirche zu empfangen sind und Alten, Kranken und Behinderten eine indirekte Teilnahme am Gottesdienst ermöglichen sollen. Die Sendungen sind freilich ein Verstoß gegen bestehendes Recht. Van den Brules Anwälte kündigten dennoch Revision an.

Vielen Dank für die Überlassung der Infos an Hansjörg Biener !!!

FM-KOMPAKT 1/91 Thomas Kircher, Herzog-Magnus Str. 22, 7101 Untereisesheim

Frankreich: Am 1.1.91 soll Radio Studio 1 aus Bitche wieder on the air auf 105,80 MHz sein. Ebenfalls wieder zurück im Äther soll Radio Melodie sein. (Habe über die Wiedereröffnung der Sender allerdings noch keine Bestätigung von meinem "Frankreich-Spezialisten" Josef Theobald).

Norbert Marschang

Nordrhein-Westfalen: Bei Radio Sauerland arbeitet OM Christoph Kloke als Moderator mit. Bei R.Sauerland arbeitet man mit fünf festen Redakteuren. Im Regionalteil boomt die Werbung mit bis zu fünf Minuten zur halben Stunde. D.h. das Px. für Hörer zwischen 15-40 kommt auch bei der Werbewirtschaft gut an.

Christoph Kloke

Die von Hans-Jürgen Püttmann herausgegebene Zeitschrift "Medienpopulär" erscheint nicht mehr in gedruckter Form. Bis zum Zugang zu den Meldungen über eine Mailbox ab 91 erschien eine Diskettenausgabe mit den Ausgaben 1/90, 2/90 und 3/90 für nur 30,--DM. Nähere Infos bei: Hans-Jürgen Püttmann, Pothmannsweg 34, 4200 Oberhausen 1.

Hans-Jürgen Püttmann

Südtirol/Bayern: Laut Radio M 1 Club Bayern (Clubleiter Herbert Zeit) fand das 1. Clubtreffen in Bayern am 8.12.90 in München unter großer Beteiligung statt. Für einen jährlichen Mitgliedsbeitrag von 35,--DM bekommen Mitglieder bei den Clubtreffen verbilligte Getränke, vergünstigte Konzertkarten etc. Der Radio M1 Club hat via M 1 immer donnerstags eine Clubsendung von 20-22.00 Uhr mit der Sabine. Das nächste Clubtreffen in München ist voraussichtlich Mitte Februar 91. In der Clubsendung werden gerne Platten von Rockbands gespielt, die noch unbekannt sind. Der Sender Schwarzenstein läuft z.Zt. nur mit halber Leistung und in Mono. Das hat mit technischen Problemen zu tun, weil bei voller Leistung die Röhren sehr heiß werden und im Winter bei den enormen Temperaturunterschieden diese Röhren platzen würden. Im Frühjahr soll aber die Leistung erheblich (!) erhöht werden und es soll auch wieder in Stereo gesendet werden. Herbert Zeit ist momentan dabei, einen Rückblick auf die "unendliche Geschichte des Schwarzensteinsenders" zu schreiben. Wer über R.Bavaria bzw. M 1 aus den vergangenen Jahren Infos hat, wendet sich bitte an den Herbert. Natürlich freut er sich aber auch über Interessenten am R.M 1 Hörerclub:

Herbert Zeit, Club M 1 Bayern, Hauptstr. 23, 8132 Tutzing 08158-7772.

Herbert Zeit

Norderney/Ostfriesland: Der ehemalige Äther Pirat Radio SWS Norderney eröffnete jetzt ein neues Ton- und Produktionsstudio. Hier sollen ab 91 mehrstündige Programme und Werbespots für Unternehmen u. Privatsender produziert werden. Auf diese Weise wird man bei einem evtl. eigenen Sendestart im Laufe der nächsten Jahre noch besser gerüstet sein, so die Initiatoren. Eine entsprechende Änderung des Niedersächsischen Landesrundfunkgesetzes steht noch aus Reiner Palma

Saarland: Ab 91 soll es beim SR (SR 2) eine neue Mediensendung geben, jeden Samstag um 14.00 Uhr unter dem Namen "Medienwelt".

Jörn Krieger

Baden-Württemberg: Auch bei Radio Victoria plant man vermutlich längerfristig ein eigenes Nachtpx. (momentan übernimmt man RPR Starlight Station).

Jörn Krieger

Vielen Dank bei allen Mitarbeitern an FM-KOMPAKT für die vielen Infos. Besonderen Dank an Torsten Lanyi für die großzügige "Briefmarkenspende" ! Ein Dankeschön auch an die Weihnachts,- u. Neujahrsgrüße !

servus

Thomas Kircher